

## **INFORMATION ZUR WARTUNG UND BEDIENUNG VON THERMOMETERN**

### **Auspacken der Geräte**

Das Verpackungsmaterial ist genau durchzusehen, damit keine evtl. beige packten Zubehörteile verloren gehen. Bei Fernthermometern ist beim Auseinanderrollen der für den Versand aufgerollten Leitungen besonders darauf zu achten, daß die Fernleitungen nicht an den empfindlichen Stellen (am Gehäusekopf und am Temperaturfühler) geknickt werden, da hierdurch das Meßgerät sofort unbrauchbar wird.

Lagerung der Meßgeräte sollte trocken und staubfrei sein.

### **Montage der Geräte**

Die Einbaustelle der Temperaturmeßgeräte sollte gut zugänglich sein. Zeigerthermometer sind erschütterungsfrei zu montieren, um eine Fehleranzeige zu vermeiden. Das Anzeigengehäuse ist gegen Wärmestrahlung zu schützen. Bei Fernthermometern ist das Anzeigengehäuse durch eine Fernleitung mit dem Behälter des Temperaturfühler verbunden, wobei das Rohrsystem unter einem bestimmten Druck steht. Die Leitungen müssen daher gegen Abbrechen, Durchrosten und vor mechanischen Beschädigungen geschützt werden. Zu lange Fernleitungen werden in einer Schleife verlegt. Sie dürfen nicht geknickt oder verdreht werden. Biegen der Fernleitung unmittelbar am Fühler- und Geräteanschluß ist zu vermeiden.

Ein sachgemäßer Einbau des Temperaturfühler ist eine wesentliche Voraussetzung zur Erzielung genauer Messergebnisse. Die jeweils vorgeschriebene Mindesteintauchtiefe des Fühler in das zu messende Medium muß unbedingt eingehalten werden. Um eine möglichst verzögerungsfreie Anzeige zu erhalten, sollte das Medium bewegt bzw. der Temperaturfühler umströmt werden. Bei kleinen Leitungsdurchmessern ist der Fühler in einen Krümmer oder eine Erweiterung einzubauen. Bei größeren Leitungsdurchmessern ist der Fühler unter einem Winkel von 45° gegen die Strömungsrichtung anzuordnen. Diese Einbauvorschriften gelten auch für Temperaturfühler mit Schutzhülsen. Der Hohlraum zwischen Fühler- und Schutzhülse kann zwecks besserer Wärmeübertragung entweder mit Öl (für Temperaturen bis 200°C) oder mit Wärmeleitpaste (für höhere Temperaturen) ausgefüllt werden.

Anzeigende Temperaturmeßgeräte arbeiten vollkommen wartungsfrei.